

Malaria

Prophylaxe mit **Lariam**

1. Malaria-Infektion trotz Prophylaxe

- Malariaerkrankung ist trotz Prophylaxe selten möglich. Anfall gleicht einer Grippe.
Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen über Ihre Reise!

2. Schutz vor Mückenstichen

- trotz Prophylaxe mit Medikamenten wichtig!
- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder

Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

3. Prophylaxe mit **Lariam**

- Lariam wird 1x pro Woche nach dem (Abend-) Essen eingenommen.
- Start 1 Woche vor Einreise - während Aufenthalt in Malariazone - weiter bis und mit 4 Wochen nach Ausreise. (ergibt bei 2 Wochen Ferien: total 8 Dosen)
- **über 45 kg Körpergewicht: 1 Tablette Lariam pro Woche**
- 30-45 kg: 3/4 Tablette Lariam pro Woche
- 20-30 kg: 1/2 Tablette Lariam pro Woche
- 10-20 kg: 1/4 Tablette Lariam pro Woche
- 5-10 kg: 1/8 Tablette Lariam pro Woche

4. Verhalten bei Verdacht auf Malariainfektion trotz Prophylaxe

- kann nicht ausgeschlossen werden! Bei Unklarheit, v.a. bei hochfiebrigen Erkrankungen nach dem 7. Tag im Risikogebiet: Zu Arzt / Aerztin!

5. Mögliche Nebenwirkungen von Lariam

- Uebelkeit, Erbrechen, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Durchfall, Bauchschmerzen.
- selten neuro-psychiatrische Nebenwirkungen wie Angstgefühle, Depression, Unruhe, Verwirrtheit, Halluzinationen, Krampfanfälle.
- Schwangerschaft: in ersten 3 SS-Monaten kein Lariam einnehmen. Nach Lariam 3 Monate nicht schwanger werden. Stillzeit: erlaubt.
- Kontraindikation: Epilepsie, psychiatrische Erkrankungen.
Bei leichteren Nebenwirkungen: evtl. Dosis halbieren und dafür 2x pro Woche einnehmen.

6. Unerwünschte Wechselwirkungen mit andern Medikamenten

- Chinin, Chinidin, Chloroquin, Halofantrin, einige Antiepileptika
- Typhusschluckimpfung (Vivotif) muss 3 Tage vor erster Lariamdosis beendet sein.

Malaria

Notfall-Selbstbehandlung mit **Lariam**

1. Schutz vor Mückenstichen

- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

2. Malaria-Infektion

- Malaria-Anfall gleicht einer Grippe. Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen und evtl. Magen-Darm-Beschwerden.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen !

3. Verhalten bei Verdacht auf Malaria-Infektion

- in jedem Fall zu Arzt / Aerztin !
- falls innerhalb 24 Stunden nicht möglich, können Sie mit der Notfall-Selbstbehandlung beginnen, trotzdem müssen Sie so bald wie möglich zu Arzt / Aerztin.

4. Notfall-Selbstbehandlung

- Lariam am besten stehend, mit genügend Flüssigkeit einnehmen. Bei hohem Fieber evtl. vorher fiebersenkendes Medikament (Paracetamol) einnehmen.
- Erwachsene über 60 kg Körpergewicht: 2 Tabletten Lariam, 6 Std später nochmals 2 Tabletten Lariam, 6 Std später nochmals 2 Tabletten Lariam
- 45-60 kg schwere Personen: 2 Tabletten Lariam, 6 Std später nochmals 2 Tabletten Lariam, 6 Std später noch 1 Tablette Lariam
- 30-45 kg schwere Personen: 2 Tabletten , 6 Std später nochmals 2Tbl. Lariam
- 20-30 kg schwere Personen: 1 Tablette Lariam, 6 Std später nochmals 1 Tbl Lariam.
- weniger als 20 kg schwere Personen: 25mg/kg Körpergewicht, Einmal-Dosis (z.B. 15kg: 375mg=1 1/2 T. Lariam)

5. Mögliche Nebenwirkungen der Notfall-Selbstbehandlung mit Lariam

- Uebelkeit, Erbrechen, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Durchfall, Bauchschmerzen.
- Neuro-psychiatrische Nebenwirkungen wie Angstgefühle, Depression, Unruhe, Verwirrtheit, Halluzinationen, Krampfanfälle.
- Schwangerschaft: in ersten 3 SS-Monaten kein Lariam einnehmen. Nach Lariam 3 Monate nicht schwanger werden. Stillzeit: erlaubt.
- Kontraindikation: Epilepsie, psychiatrische Erkrankungen.

6. Unerwünschte Wechselwirkungen mit andern Medikamenten

- Chinin, Chinidin, Chloroquin, Halofantrin, einige Antiepileptika

Malaria

Prophylaxe mit **Malarone** (Atovaquon + Proguanil)

Prophylaxe mit Malarone noch nicht offiziell empfohlen. Ideal für Personen, die sich nur kurze Zeit in einem Gebiet aufhalten, in dem eine Mefloquin-Prophylaxe empfohlen wird. Z.B. Südafrikareise mit 3 Tagen Aufenthalt im Krügerpark.

1. Malaria-Infektion trotz Prophylaxe

- Malariaerkrankung ist trotz Prophylaxe selten möglich. Anfall gleicht einer Grippe.
Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen über Ihre Reise!

2. Schutz vor Mückenstichen

- trotz Prophylaxe mit Medikamenten wichtig!
- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder

Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

3. Prophylaxe mit Malarone

- Start **2 Tage vor Einreise - während Aufenthalt in Malariazone - weiter bis und mit 7 Tage nach Ausreise.** (ergibt bei 1 Woche Ferien: total 16 Tbl.)

- **über 40 kg Körpergewicht: 1 Tablette Malarone pro Tag mit dem Essen**
- unter 40 kg Körpergewicht: Malarone zur Malariaphylaxe nicht empfohlen.

4. Verhalten bei Verdacht auf Malariainfektion trotz Prophylaxe

- kann nicht ausgeschlossen werden! Bei Unklarheit, v.a. bei hochfiebrigen Erkrankungen nach dem 7. Tag im Risikogebiet: Zu Arzt / Aerztin!

5. Mögliche Nebenwirkungen von Malarone

- Bauch- und Kopfschmerzen, Uebelkeit, Erbrechen, Durchfall, Husten.
- Schwangerschaft: Malarone evtl. möglich
- Stillzeit: Malarone verboten

6. Unerwünschte Wechselwirkungen mit andern Medikamenten

- Primperan, Tetracyclin, Rifampicin, Rifabutin : senken Malaronespiegel

Malaria

Notfall-Selbstbehandlung mit **Malarone** (Atovaquon + Proguanil)

1. Schutz vor Mückenstichen

- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder

Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

2. Malaria-Infektion

- Malaria-Anfall gleicht einer Grippe. Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen und evtl. Magen-Darm-Beschwerden.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen !

3. Verhalten bei Verdacht auf Malaria-Infektion

- in jedem Fall zu Arzt / Aerztin !
- falls innerhalb 24 Stunden nicht möglich, können Sie mit der Notfall-Selbstbehandlung beginnen, trotzdem müssen Sie so bald wie möglich zu Arzt / Aerztin.

4. Notfall-Selbstbehandlung

- Malarone-Tabletten wenn möglich mit einer Mahlzeit oder Milch einnehmen.
- Erwachsene über 40 kg Körpergewicht: Tag 1: 1x4 Tab (auf einmal), Tag 2: 1x4Tb (auf einmal), Tag 3: 1x4 Tab (auf einmal), = total 12 Tab in 3 Tagen.
- 31-40kg schwere Personen:
Tag 1: 1x3 Tab, Tag 2: 1x3 Tab, Tag 3: 1x3 Tab, = total 9 Tab in 3 Tagen.
- 21-30kg schwere Personen:
Tag 1: 1x2 Tab, Tag 2: 1x2 Tab, Tag 3: 1x2 Tab, = total 6 Tab in 3 Tagen.
- 11-20kg schwere Personen:
Tag 1: 1 Tab, Tag 2: 1 Tab, Tag 3: 1 Tab, = total 3 Tabletten in 3 Tagen.

5. Mögliche Nebenwirkungen der Notfall-Selbstbehandlung mit Malarone

- Bauch- und Kopfschmerzen, Uebelkeit, Erbrechen, Durchfall, Husten.
- Schwangerschaft: Malarone evtl. möglich
- Stillzeit: Malarone verboten

6. Unerwünschte Wechselwirkungen mit andern Medikamenten

- Primperan, Tetrazyclin, Rifampicin, Rifabutin : senken Malaronespiegel

Malaria

und Prophylaxe mit **Doxyclin** (Doxycyclin 100mg)

1. Malaria-Infektion trotz Prophylaxe

- Malariaerkrankung ist trotz Prophylaxe selten möglich. Anfall gleicht einer Grippe.
Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen über Ihre Reise!

2. Schutz vor Mückenstichen

- trotz Prophylaxe mit Medikamenten wichtig!
- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder

Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

3. Prophylaxe mit Doxycyclin

- Doxycyclin wird 1x pro Tag mit dem Essen eingenommen. Stehend einnehmen, gut nachtrinken, nicht vor dem Schlafengehen.
- Start 1 Woche vor Einreise - während Aufenthalt in Malariazone - weiter bis und mit 4 Wochen nach Ausreise. (ergibt bei z.B.2 Wochen Ferien: total 49 Tbl.)

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| - über 50 kg Körpergewicht: | 1 Tablette Doxycyclin pro Tag |
| - 36-50kg: | 3/4 Tablette Doxycyclin pro Tag |
| - 25-35kg: | 1/2 Tablette Doxycyclin pro Tag |
| - unter 25kg resp. unter 8 Jahren: | Doxycyclin verboten! |

4. Verhalten bei Verdacht auf Malariainfektion trotz Prophylaxe

- kann nicht ausgeschlossen werden! Bei Unklarheit, v.a. bei hochfiebrigen Erkrankungen nach dem 7. Tag im Risikogebiet: Zu Arzt / Aerztin!

5. Mögliche Nebenwirkungen von Doxycyclin

- Uebelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Durchfall, Zungenentzündung, Mundschleimhautentzündung, Schluckbeschwerden, Darmentzündung, Pilzentzündung der Scheide (**Frauen evt. Medikamente gegen Scheidenpilz mitnehmen**) oder der Afterhaut, Licht-Ausschlag, Speiseröhren-ulcus bei Einnahme in liegender Position.
- Schwangerschaft und Stillzeit: Doxycyclin verboten!

6. Unerwünschte Wechselwirkungen mit andern Medikamenten

- Sintrom, Marcoumar, Antidiabetika(Sulfonylharnstoffe), Antazida wie Alucol etc., Eisentabletten. Kann Wirkung der Antibaby-Pille beeinträchtigen.

Malaria

Prophylaxe mit **Nivaquine + Paludrine** (Chloroquin 100mg + Proguanil 100mg)

1. Malaria-Infektion trotz Prophylaxe

- Malariaerkrankung ist trotz Prophylaxe selten möglich. Anfall gleicht einer Grippe.
Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen über Ihre Reise!

2. Schutz vor Mückenstichen

- trotz Prophylaxe mit Medikamenten wichtig!
- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder

Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

3. Prophylaxe mit Nivaquine + Paludrine

- Dauer: Beginn 1 Woche vor Einreise, während der Reise, Ende: 4 Wochen nach der Rückkehr. Tabletten 1x / Tag nach dem Essen einnehmen.

- **Erwachsene, Kinder über 45kg: 1 Tbl. Nivaquine + 2 Tbl Paludrine pro Tag**
- 35-45kg Körpergewicht: 3/4 T. Nivaquine + 1 1/2 T. Paludrine /Tag
- 25-35kg Körpergewicht: 1/2 T. Nivaquine + 1 T. Paludrine pro Tag
- 5-25kg Körpergewicht: 1/4 T. Nivaquine + 1/2 T. Paludrine pro Tag

4. Malariainfektion trotz Prophylaxe ?

- kann nicht ausgeschlossen werden! Bei Unklarheit, v.a. bei hochfiebrigen Erkrankungen nach dem 7. Tag im Risikogebiet: Zu Arzt / Aerztin!

5. Mögliche Nebenwirkungen von Nivaquine

- Erbrechen, Durchfall, Kopfschmerzen, Schlafstörung
- Vorsicht bei : Epilepsie, schweren Leber- oder Nierenkrankheiten.
- Schwangerschaft und Stillzeit: Nivaquine erlaubt.
- Kontraindikationen: Psoriasis/Schuppenflechte, Netzhauterkrankungen.

6. Mögliche Nebenwirkungen von Paludrine

- Magenunverträglichkeit (anfangs), Hautausschlag, Haarausfall, Aphthen.
- Schwangerschaft und Stillzeit: Paludrine erlaubt.
- Kontraindikationen: keine.

Malaria

Notfall-Selbstbehandlung mit **Nivaquine** (Chloroquin 100mg)

1. Schutz vor Mückenstichen

- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder

Neocid-Spray

Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!

- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

2. Malaria-Infektion

- Malaria-Anfall gleicht einer Grippe. Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen und evtl. Magen-Darm-Beschwerden.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen !

3. Verhalten bei Verdacht auf Malaria-Infektion

- in jedem Fall zu Arzt / Aerztin !
- falls innerhalb von 24 Stunden nicht möglich, können Sie mit der Notfall-Selbstbehandlung beginnen, trotzdem müssen Sie so bald wie möglich zu Arzt / Aerztin.

4. Notfall-Selbstbehandlung mit Nivaquine

Bei Verdacht auf Malaria, schon länger als 6Tage im Risikogebiet und Arztbesuch innert 24 Stunden nicht möglich:

Körpergew.	>60kg	55kg	50kg	45kg	40kg	35kg	30kg	25kg	20kg	15kg	10kg
1.Tag, sofort	6Tbl	5,5Tb	5Tb	4,5Tb	4Tbl	3,5Tb	3Tbl	2,5Tb	2Tbl	1,5Tb	1Tbl
6Std.später	3Tbl	2,75T	2,5T	2,25T	2Tbl	1,75T	1,5Tb	1,25T	1Tbl	0,75T	0,5Tb
2.Tag	3Tbl	2,75T	2,5T	2,25T	2Tbl	1,75T	1,5Tb	1,25T	1Tbl	0,75T	0,5Tb
3.Tag	3Tbl	2,75T	2,5T	2,25T	2Tbl	1,75T	1,5Tb	1,25T	1Tbl	0,75T	0,5Tb

Nivaquine wenn möglich nach Essen einnehmen.

5. Mögliche Nebenwirkungen von Nivaquine

- Erbrechen, Durchfall, Kopfschmerzen, Schlafstörung
- Vorsicht bei : Epilepsie, schweren Leber- oder Nierenkrankheiten.
- Schwangerschaft und Stillzeit: Nivaquine erlaubt.
- Kontraindikationen: Psoriasis/Schuppenflechte, Netzhauterkrankungen.

Malaria

Notfall-Selbstbehandlung mit **Riamet** (Artemether 20mg + Lumefantrin 120mg)

1. Schutz vor Mückenstichen

- Abends / nachts lange, mit Vorteil weite und helle Kleider tragen.
- unbedeckte Haut alle 2-3 Stunden mit Anti Insect extra (Migros), Kik activ (Coop), ExoPic12 forte, Free-Pic ultra strong oder Antibrumm forte einreiben.
- Klimaanlage, Fenstergitter, Steckdosen-Verdampfer (1 Stunde vor dem Schlafengehen 1Plättchen, hält 1 Nacht), Rauchspiralen oder Neocid-Spray
- Achtung: Ultraschall-Mückenvertreiber nützen nichts!
- Imprägniertes Moskitonetz verwenden. Anleitung im Internet: www.holzer.li/moskiton.htm

2. Malaria-Infektion

- Malaria-Anfall gleicht einer Grippe. Typisch sind Fieber, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Gliederschmerzen und evtl. Magen-Darm-Beschwerden.
- Malaria kann frühestens am 7. Tag des Aufenthaltes in einem Malariagebiet auftreten.
- Malaria kann bis 12 Monate nach Ihrer Reise noch neu auftreten: informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Aerztin bei fiebrigen Erkrankungen !

3. Verhalten bei Verdacht auf Malaria-Infektion

- in jedem Fall zu Arzt / Aerztin !
- falls innerhalb 24 Stunden nicht möglich, können Sie mit der Notfall-Selbstbehandlung beginnen, trotzdem müssen Sie so bald wie möglich zu Arzt / Aerztin.

4. Notfall-Selbstbehandlung

- Riamet-Tabletten mit Flüssigkeit oder besser mit einer Mahlzeit einnehmen.
- Erwachsene und Kinder über 35 kg Körpergewicht:
Tag 1: 1x4 Tab, 8 Std. später nochmals 4 Tab, Tag 2: 2x4 Tabletten, Tag 3: 2x4 Tab, =total 24 Tab in 3 Tagen.
- 25-35kg schwere Personen:
Tag 1: 2x3 Tab, Tag 2: 2x3 Tab, Tag 3: 2x3 Tab, =total 18 Tab in 3 Tagen.
- 15-25kg schwere Personen:
Tag 1: 2x2 Tab, Tag 2: 2x2 Tab, Tag 3: 2x2 Tab, =total 12 Tab in 3 Tagen.
- 10-15kg schwere Personen:
Tag 1: 2x1 Tab, Tag 2: 2x1 Tab, Tag 3: 2x1 Tab, =total 6 Tab in 3 Tagen.

5. Mögliche Nebenwirkungen der Notfall-Selbstbehandlung mit Riamet

- Schwindel, Schlafstörung, Müdigkeit (Achtung AutofahrerInnen)
- Bauch- und Kopfschmerzen, Uebelkeit, Erbrechen, Durchfall, Juckreiz, Muskel- und Gelenkschmerzen.
- Schwangerschaft und Stillzeit: Riamet verboten.
- Wechselwirkungen: Nicht kombinieren mit Chinin, Halofantrin.